

Artikel publiziert am: 26.07.10

Datum: 02.08.2010 - 22.39 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/piratenpartei-entert-ebersberg-855143.html>

Piratenpartei entert Ebersberg

Anzing - Bundesweit hat die Piratenpartei 12000 Mitglieder, im Landkreis Ebersberg sind es um die 30. Genug, um eine eigene Kreisgruppe zu gründen.



Wollen die Piratenbewegung auf ein solides Fundament stellen (v.li.): Oliver Flieg, Peter Martischka, Martin Krauß, Roland Jungnickel, Simon Landenberger und Michael Nausch. Foto: jro

Die Piratenpartei bekommt einen weiteren Spross, nämlich im Landkreis Ebersberg. Am 31. Juli werden die Mitglieder im Landkreis den Kreisverband Ebersberg gründen.

Doch was kann man sich unter der Piratenpartei vorstellen und wofür steht sie? Allgemein tritt die Bewegung für einen transparenten Staat ein, für Privatsphäre im digitalen sowie realen Leben, für freie Bildung und ein faires Patentrecht. Außerdem engagiert sich die Partei gegen einen Überwachungsstaat und gegen die zunehmende Missachtung des Grundgesetzes.

„Der Name ‚Piratenpartei‘ hat so einen Flair von Jack Sparrow. Die Bevölkerung reagierte durchwegs positiv auf diesen Namen“, erklärt Roland Jungnickel, der stellvertretende Landesvorsitzende.

Im Landkreis Ebersberg hat die Partei bislang bereits etwa 30 Mitglieder. „Wir gründen jetzt in Ebersberg einen Kreisverband, da wir nun genug Mitglieder hier haben“, sagt Pirat Michael Nausch, der in Plienitz lebt. „Dann haben die Menschen dort einen direkten Ansprechpartner. Die Idee für die Gründung besteht schon lange, aber für so einen Unterfangen braucht man Mitglieder, die auch dauerhaft dabei sind.“

Die Gründung eines weiteren Kreisverbandes sei wichtig, um mehr Struktur zu erhalten. Somit sei die Partei in der Lage, mehr Aktivitäten zu leisten, um dadurch professioneller an Kommunalwahlen